

# Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft, Giengen (Brenz)

## Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019

### Verkürzte Bilanz zum 30. Juni 2019

<b>AKTIVA</b>	30.06.19	31.12.18
	T€	T€
Anlagevermögen	2.865	2.980
Vorräte	4.413	4.189
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Rechnungsabgrenzungsposten	2.744	2.021
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	29	152
Summe Aktiva	<u>10.051</u>	<u>9.342</u>
<b>PASSIVA</b>		
Eigenkapital	2.109	2.109
Rückstellungen	1.996	1.550
Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten	5.946	5.683
Summe Passiva	<u>10.051</u>	<u>9.342</u>

### Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019

	<u>1.1.-30.6.19</u>	<u>1.1.-30.6.18</u>
	T€	T€
Umsatz	13.360	14.020
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	334	691
Sonstige Erträge	101	5
Materialaufwand	-6.137	-6.673
Personalaufwand	-4.299	-3.914
Abschreibungen	-361	-357
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie sonstige Steuern	-3.175	-3.252
EBIT	-177	520
Finanzsaldo	-69	-50
EBT	-246	470
Ertragssteuern	-20	-134
Verlustübernahme/Gewinnabführung und Ausgleichszahlung gemäß § 304 AktG	266	-336
Jahresüberschuss	<u>0</u>	<u>0</u>

## Zwischenlagebericht

### Das wirtschaftliche Umfeld

Die Risiken für die deutsche und weltweite Konjunktur haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Insbesondere der Handelsstreit zwischen USA und China, der Brexit sowie die Schwierigkeiten der Automobilindustrie belasten die Konjunkturerwicklung. Auch im Bereich der technischen Textilien zeigt sich diese Entwicklung, wenn auch etwas geringer als im Übrigen verarbeitenden Gewerbe.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Vereinigte Filzfabriken AG erlöste im ersten Halbjahr einen Umsatz in Höhe von 13,4 Mio. € und lag damit um 0,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert (1. Hj. 2018: 14,0 Mio. €). Die Gesamtleistung sank um 1,0 Mio. € auf 13,7 Mio. € (1. Hj. 2018: 14,7 Mio. €). Beeinflusst wurde die Umsatzentwicklung neben der spürbaren gesamtkonjunkturellen Dämpfung insbesondere durch die verhaltene Absatzentwicklung in zwei umsatzstarken Marktsegmenten. Umsatzzuwächse in anderen Bereichen konnten dies nur teilweise kompensieren. Die Gesamtleistung wurde zudem durch einen geringeren saisonal bedingten Bestandsaufbau mit + 0,3 Mio. € gegenüber Vorjahr (1. Hj. 2018 + 0,7 Mio. €) beeinflusst.

Damit erwirtschaftete das Unternehmen ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von - 0,2 Mio. € (1. Hj. 2018: + 0,5 Mio. €).

Der Materialaufwand sank um 0,5 Mio. € auf 6,1 Mio. € (1. Hj. 2018: 6,7 Mio. €). Dies beruht im Wesentlichen auf der reduzierten Gesamtleistung.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,4 Mio. € auf 4,3 Mio. € (1. Hj. 2018: 3,9 Mio. €). Durchschnittlich beschäftigte die Gesellschaft im Berichtszeitraum 170 Mitarbeiter (1. Hj. 2018: 159 MA). Am 30.06.2019 waren 7 Ausbildungsplätze in kaufmännischen und technischen Berufen sowie Studiengängen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim besetzt.

Die Abschreibungen lagen mit 0,4 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich auf 3,2 Mio. € (1. Halbjahr 2018: 3,3 Mio. €)

Die Bilanzsumme zum 30.06.2018 stieg auf 10,1 Mio. € (Stichtag 31.12.18: 9,3 Mio. €)

Das Anlagevermögen verminderte sich im Vergleich zum 31.12.2018 leicht um 0,1 Mio. € auf 2,9 Mio. €. Das Vorratsvermögen stieg saisonal- und kundenauftragsbedingt von 4,2 Mio. € auf 4,4 Mio. € an. Die Forderungen erhöhten sich von 2,0 Mio. € auf 2,7 Mio. €.

Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten um 0,2 Mio. € auf 5,9 Mio. € (31.12.2018: 5,7 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus Mietkäufen stiegen im Vergleich zum 31.12.18 um 0,3 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen knapp unter Vorjahr.

## **Investitionen**

Im ersten Halbjahr 2019 wurden Investitionen in Höhe von 0,2 Mio. € (1. Halbjahr 2018 0,4 Mio. €) getätigt. Darüber hinaus wurden verschiedene Maßnahmen zur Instandhaltung und Wartung von Maschinen und Anlagen umgesetzt.

## **Chancen- und Risikobericht**

Eine Beschreibung des Risikomanagements der Gesellschaft findet sich im Geschäftsbericht 2018. Hierin sind auch Einschätzungen der wesentlichen Chancen und Risiken enthalten.

## **Ausblick**

In der deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie trübten sich im ersten Halbjahr 2019 die Konjunkturaussichten weiter ein. Der für die VFG relevante Bereich Textil musste aufgrund der größeren Abhängigkeit zum verarbeitenden Gewerbe stärkeren konjunkturellen Gegenwind als der Bereich Bekleidung hinnehmen und entwickelte sich unter Vorjahresniveau.

Aufgrund der erreichten Umsatzzahlen im 1. Halbjahr 2019 und der aktuellen Geschäftsentwicklung erwarten wir für das Gesamtjahr 2019 einen moderaten Umsatz- und Leistungsrückgang sowie ein deutlich reduziertes Ergebnis (EBITDA/EBIT) gegenüber Vorjahr.

## **Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums**

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums statt.

## **Disclaimer**

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Gesellschaft bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer.

## **Verkürzter Anhang**

Im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019 werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 angewendet.

## **Prüfung des Zwischenabschlusses**

Der Zwischenabschluss ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Giengen, den 20. September 2019

Der Vorstand  
Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft, Giengen (Brenz)